

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 22. Dezember 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Januar 2016) und **Antwort**

Nachwuchs für die Freiwilligen Feuerwehren in Berlin – Gibt es einen Ausbildungsstau?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat die Auswirkungen des 2015 entstandenen Ausbildungsrückstandes für Nachwuchskräfte der Freiwilligen Feuerwehr? Falls dem Senat kein Ausbildungsrückstand bekannt ist: Inwiefern und aus welchen Gründen erachtet der Senat das Ausbildungsangebot im Jahr 2015 für Nachwuchskräfte der Freiwilligen Feuerwehr als ausreichend?

Zu 1.: Es wurden im Jahr 2015 299 Lehrgänge und Fortbildungen für die Freiwillige Feuerwehr im Lehrgangskatalog der Berliner Feuerwehr und Rettungsdienst Akademie angeboten. Auch wenn nicht alle 299 Lehrgänge oder Fortbildungen in 2015 durchgeführt werden konnten, gibt es keinen Ausbildungsrückstand, der die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr gefährdet bzw. einen erhöhten Nachschulungsbedarf erfordert. Insofern war das Ausbildungsangebot in 2015 ausreichend.

2. Wie viele der für das Jahr 2015 geplanten Aus- und Fortbildungslehrgänge der Freiwilligen Feuerwehr haben tatsächlich stattgefunden? (Aufstellung nach Direktionen und Art der Lehrgänge erbeten)

3. Wie viele Personen haben an diesen Aus- und Fortbildungslehrgängen in 2015 teilgenommen? (Aufstellung nach Direktionen und Art der Lehrgänge erbeten)

Zu 2. und 3.: Aufgrund der vorhandenen softwaretechnischen Möglichkeiten ist es nicht möglich, die Lehrgänge und Fortbildungen sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Direktionen aufzuschlüsseln. In der beigefügten Tabelle sind die in 2015 geplanten und tatsächlich durchgeführten Lehrgänge und Fortbildungen sowie die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgelistet (s. Anlage)

Titel	Lehrgänge			Stornierung wegen		
	Geplant	Durchgeführt	Teiln. ¹	Unterbucht	Doz. ²	Sonst.
FF ³ Truppmann - Abendlehrgänge	4	2	44		2	
FF Atemschutzgeräteträger-Lehrgang	8	4	44		4	
FF Atemschutznotfall- Grundlehrgang	10	4	48		6	
Atemschutzübungsstrecke / Mobas ⁴	121	81	941	21	3	16
FF Reanimation Zertifizierung	2	2	23			
FF- Rezertifizierung Reanimation	62	38	304	23	1	
FF- Rettungshelfer-Lehrgang	4	4	74			

¹ Teilnehmerinnen und Teilnehmer

² Dozentinnen und Dozenten

³ Freiwillige Feuerwehr

⁴ Mobile Atemschutz Übungsstrecke

FF Sprechfunker-Lehrgang	5	2	24		3	
FF Maschinisten-Lehrgang	3	2	32		1	
Unterweisung f. Kraftfahrer von Dienst-Kfz.	6	5	76	1		
FF Absturzsicherung-Grundeinweisung	10	4	48	1	5	
FF Ausbilder - Absturzsicherung	1	1	10			
Fortbildung für Ausbilder FF Absturzsicherung	3	1	3	2		
FF Wassernoteinsätze	3	3	31			
FF Kettensägen-Lehrgang (Modul 1 und 2)	4	2	59	1		1
FF Fortbildung zum Umgang mit psy. belast. Einsätzen	4	2	53		2	
FF Fortbildung-Wachbezogene Einsatzmittel-u. Einsatztruppflege (WEB)	5	4	35			1
FF Fortbildung Tür öffnen	6	6	74			
FF Truppführer-Lehrgang	3	2	28		1	
FF Truppführer Funktions-Fortbildung	4	1	17	2	1	
FF Gruppenführer-Lehrgang	2	2	32			
Training im Brandübungshaus (BÜH) Eisenhüttenstadt	2	2	19			
Brandschutzerziehung Einführungsseminar	1	1	15			
Fortbildung Feuerwehertechnisches Trainingszentrum Grünheide	12	12	166			
Workshop Ausbilder Feuerwehr-Maschinist	5	4	32		1	
Workshop Ausbilder Feuerwehr-Rettungsdienst	1	1	5			
Seminar Einsätze mit Straßenbahnen	6	6	145			
FF Geländefahrtraining	2	2	51			
Gesamtergebnis	299	200	2433	51	30	18

4. Wie viele Kameradinnen und Kameraden der Berliner Jugendfeuerwehr sind 2015 zur Freiwilligen Feuerwehr übergetreten? (Aufstellung nach Direktionen erbeten)

5. Wie viele der unter 4. aufgeführten Personen konnten im Jahr 2015 einen Truppmannlehrgang absolvieren? (Aufstellung nach Direktionen erbeten)

Zu 4. und 5.: Im Jahr 2015 sind 30 Angehörige der Jugendfeuerwehr (JF) in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr (FF) aufgenommen worden.

Die Verteilung zu den drei Direktionen stellt sich wie folgt dar:

Direktion Nord: 16 Angehörige der JF wurden in die Einsatzabteilung der FF aufgenommen, davon haben 4 Angehörige eine Truppmannausbildung abgeschlossen.

Direktion Süd: 8 Angehörige der JF wurden in die Einsatzabteilung der FF aufgenommen, davon hat 1 Angehöriger die Truppmannausbildung abgeschlossen.

Direktion West: 6 Angehörige der JF wurden in die Einsatzabteilung der FF aufgenommen, davon hat 1 Angehöriger die Truppmannausbildung abgeschlossen.

6. War trotz des fehlenden Versicherungsschutzes für Honorarkräfte sichergestellt, dass alle Kameradinnen und Kameraden ohne Einschränkungen vorgeschriebene Lehrgänge (z.B. Atemschutznotfalltraining (ANT) oder Belastungsübung) absolvieren können?

Falls nicht: In wie vielen Fällen konnte im Jahr 2015 das ANT oder die Überprüfung der Atemschutzauglichkeit nicht wie vorgeschrieben oder gar nicht absolviert werden?

Zu 6.: Durch den zusätzlichen Einsatz von Kollegen der Berufsfeuerwehr (Direktionen wie auch der BFRA) konnten die Lehrgänge und Ausbildungen durchgeführt werden.

7. Wurden zur Durchführung der für 2015 geplanten Aus- und Fortbildungslehrgänge reguläre Dienstkräfte der Berufsfeuerwehr hinzugezogen? Wenn ja, wie viele, wie oft geschah dies und bei welchen Lehrgängen wurden sie eingesetzt? (Aufstellung nach Direktionen und Art der Lehrgänge erbeten)

Zu 7.: Durch den Einsatz von Ausbildern der Berufsfeuerwehr (BF) konnten unabdingbare Lehrgänge durchgeführt werden. Eine detaillierte Auswertung ist systemseitig nicht möglich.

8. Inwiefern wird die Berliner Feuerwehr

a. aus Sicht des Senats

b. aus Sicht der Berliner Feuerwehr – insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr – selbst im Jahr 2016 in der Lage sein, den 2015 entstandenen Ausbildungsrückstand aufzuholen?

Zu 8.: Die erforderlichen Lehrgänge und Fortbildungen, die in 2015 nicht durchgeführt werden konnten, können in 2016 nachgeholt werden.

9. Werden 2015 ausgefallene Lehrgänge im Jahr 2016 nachgeholt? Welcher personelle und finanzielle Mehraufwand wäre für das Nachholen der Lehrgänge notwendig?

Zu 9.: Zusätzliche Lehrgänge sind nicht erforderlich, weil die geplante Anzahl von Lehrgängen und Fortbildungen in 2016 ausreichend ist. Da nicht immer alle Lehrgänge bzw. Fortbildungen ausgebucht sind, können freie Plätze bedarfsgerecht von den Freiwilligen Feuerwehren belegt werden.

10. Werden angesichts des 2015 entstandenen Ausbildungsrückstands strukturelle Veränderungen im Ausbildungswesen der Freiwilligen Feuerwehr vorgenommen oder sind solche geplant?

Wenn ja, welche? Wenn nicht, warum nicht?

Zu 10.: Strukturelle Veränderungen im Ausbildungswesen sind derzeit nicht geplant, da alle erforderlichen Lehrgänge und Fortbildungen, die in 2015 nicht durchgeführt werden konnten, in 2016 nachgeholt werden.

Berlin, den 20. Januar 2016

In Vertretung

Bernd Krömer

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Jan. 2016)